



AMTSBLATT

DES LANDKREISES RODING

Verantwortlich: Landratsamt Roding - Druck und Verlag: Landratsamt Roding, Fernruf: 09461 - 701
Bezugspreis 0,20 DM - Bestellungen sind zu richten an: Landratsamt Roding - Hauptverwaltung
Die Behinderung der Lieferung durch höhere Gewalt rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugsgeldes

Diese Kopie wurde am Landratsamt Cham erstellt.

Nr. 19 Roding, den 19. Juni 1970

Inhalt: Kreisverordnung zum Schutze von Naturdenkmälern im Landkreis Roding
Kreisverordnung zur Änderung der Kreisverordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Roding
Bekanntmachung der Neufassung der Kreisverordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Roding
Kreisverordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Roding in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.6.1970

LANDRATSAMT RODING

Az.: II/1 - 324-XII/52 a Nr. 341

Kreisverordnung

zum Schutze von Naturdenkmälern im Landkreis Roding

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1 Satz 1, 16 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (BayBS ErgB S.1) sowie des Art. 62 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Januar 1967 (GVBl. S. 243, ber.S.350) erläßt der Landkreis Roding folgende mit EntschlieÙung der Regierung der Oberpfalz vom 15. Mai 1970 Nr. II 4 - 110 g Eb 57 für vollziehbar erklärte Verordnung:

§ 1

Mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde werden die nachstehend bezeichneten Einzelschöpfungen der Natur und ihre Umgebung in dem jeweils beschriebenen Umfange dem Schutze des Naturschutzgesetzes unterstellt und als Naturdenkmäler in das Naturdenkmälerebuch des Landkreises Roding eingetragen:

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|--|--|---|--|
| 1 | Granitfelsengruppe mit etlichen haushohen Steinen (mit Schalenbildungen) | zw. Winkling und Schergendorf, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 858 der Gemarkung Au | Magda Pangerl, Schergendorf Hs.Nr. 35 1/2 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m breiter Geländestreifen |
| 2 | Felsengruppe auf dem Förchenberg | 250 m nordöstl. von Pielhof, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 660 der Gemarkung Au | Josef Pangerl, Pielhof | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m breiter Geländestreifen |

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|---|---|--|---|
| 3 | Granitfelsengruppe am Hang und auf der Höhe 650,9 m bei Schergendorf (mit Schalenbildungen) | 400 m nordöstl. von Schergendorf, nördl. des Verbindungsweges nach Winkling, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 826 der Gemarkung Au | Xaver Pan-gerl, Schergendorf, Hs. Nr. 35 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m breiter Geländestreifen |
| 4 | Granitfelsengruppe auf dem Gemeindeberg (mit Schalenbildungen) | bei Schergendorf, Gemeinde Au, auf dem Grundstück Fl. Nr. 789 der Gemarkung Au | Xaver Pan-gerl, Schergendorf Hs. Nr. 35 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |
| 5 | Granitfelsengruppe auf dem Hängberg (mit Schalenbildungen) | 750 m westl. von Schergendorf, 300 m nördl. der Straße Gfäll - Schergendorf, Gemeinde Au, auf dem Grundstück Fl. Nr. 782 der Gemarkung Au | Therese Kleber, Regensburg, Landshuter Straße 45 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |
| 6 | Granitblockgruppe auf dem Gaisberg (mit Schalenbildungen) | 300 m nordöstl. des Anwesens "Gaisberg", 600 m nordwestl. von Kiesried, Gemeinde Beucherling, auf den Grundstücken Fl. Nrn. 1450 - 1467/2 der Gemarkung Beucherling | Otto Kagerer, Alletswind | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |
| 7 | Granitblockgruppe auf dem Gaisberghang (mit Schalenbildungen) | 600 m südöstl. von Seelanden, am rechten Uferhang des Perlbaches, Gemeinde Beucherling, Ort Kiesried, auf d. Grundst. Fl. Nr. 1472 der Gemarkung Beucherling | Andreas Fuchs, Kiesried | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m breiter Geländestreifen |

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|--|---|--|--|
| 8 | Granitgipfelblockgruppe auf dem Husarenberg (mit Schalenbildungen) | 300 m nach der Bahnunterführung an d. Straße Richtung Gfäll, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl. Nr. 803 der Gemarkung Falkenstein | Fürstl. Thurn u. Taxis'sche Forstverwaltung, Wörth | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m breiter Geländestreifen |
| 9 | 3 Kastanienbäume | an der Südseite der Kirche in Fronau, Gemeinde Fronau, auf den Grundstücken Fl. Nrn. 41 und 41 1/2 der Gemarkung Fronau | Kath. Kirchenstiftung, Fronau | - |
| 10 | Felsen mit Schalen | östl. von Wolletsthal in einem kleinen Wald, Ort Eidengrub, Gemeinde Michelsneukirchen, auf d. Grundstück Fl. Nr. 1293 der Gemarkung Michelsneukirchen | Hubert Kerscher, Eidengrub Hs. Nr. 50 | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 11 | Felsen mit Schalen | östl. von Wolletsthal in einem kleinen Wald, Ort Eidengrub, Gemeinde Michelsneukirchen, auf dem Grundstück Fl. Nr. 1261 der Gemarkung Michelsneukirchen | Aschenbrenner, Eidengrub Hs. Nr. 49 | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|--|---|--|---|
| 12 | Granitfelsengruppe am Plattnerberggipfel -Fischberg-(mit Schalenbildungen) | 250 m südwestl. von Schillertswiesen, Gemeinde Schillertswiesen, auf d. Grundstück Fl.Nr. 612 der Gemarkung Schillertswiesen | Richard Kulzer, Schillerts-wiesen | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |
| 13 | Granitblockgruppe am Sattelstein(mit Schalenbildungen) | bei Süssenbach, Gemeinde Süssenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 379 der Gemarkung Schillerts-wiesen | Johann Dummer, Schillerts-wiesen | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m breiter Geländestreifen |
| 14 | Granitgipfelblockgruppe am Wasserstein (mit Schalenbildungen) | 250 m westl. von Treitersberg, Gemeinde Süssenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 390 der Gemarkung Süssenbach | Johann Spitzer, Treitersberg Hs.Nr. 31 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 15 | Felsengruppe bei Heiligenbrunn (mit Schalenbildungen) | 800 m westl. von Süssenbach und 400 m nordwestl. der Straße nach Siegenstein, Gemeinde Süssenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 572 der Gemarkung Süssenbach | Maria Lehrer, Süssenbach Hs.Nr. 37 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |
| 16 | Granitblockgruppe bei Mattenzell(mit Schalenbildungen) | 500 m nordöstl. von Mattenzell, 250 m östl. des Weges Mattenzell - Birkenau, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 857 der Gemarkung Unterzell | Johann Sieber, Mattenzell | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 17 | Granitblockgruppe bei Mattenzell (mit Schalenbildungen) | 400 m östl. von Mattenzell, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl. Nr. 819 der Gemarkung Unterzell | Josef Fuchs, Mattenzell | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br. Geländestreifen |

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|---|--|-------------------------|---|
| 18 | Granitfelsengruppe "Heiligenkammer" | am Mantelberg bei Haag, 500 m südwestl. von Aipoln, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 519,5 der Gemarkung Au | Georg Loshorn, Aipoln | ein an die Felsgruppe ringsum an schl. 10 m br. Geländestreifen |
| 19 | Granitfelsengruppe "Irlplatten" (mit Schalenbildungen) | 500 m südöstl. von Haag, am Westhang des Mantelberges, Ort Mantelberg, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 525 der Gemarkung Unterzell | Johann Altmann, Haag | ein an die Felsgruppe ringsum an schl. 10 m br. Geländestreifen |
| 20 | Granitfelsengruppe "Fischerbuxn" (mit Schalenbildungen) | am Mantelberg, 500 m östlich von Haag, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl. Nr. 526 der Gemarkung Unterzell | Xaver Niebauer, Haag | ein an die Felsgruppe ringsum an schl. 10 m br. Geländestreifen |
| 21 | Granitfelsengruppe auf der Flur "Ecklwies" (mit Schalenbildungen) | 100 m nördl. der Burgruine Lobenstein, Ort Alletswind, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl. Nr. 121 der Gemarkung Oberzell | Johann Bosl, Alletswind | ein an die Felsgruppe ringsum an schl. 10 m br. Geländestreifen |

| Lfd. Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----------|--|---|--|---|
| 22 | Granitfelsengruppe mit der Heidefläche "Jankerstoä" (mit Schalenbildungen) | 50 m nördl. des Anwe- sens Weiherer, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 695 der Gemarkung Allets- wind | Gemeinde Unterzell | ein an die Fels- gruppe ringsum anschl. 10 m br.Ge- lände- streifen |
| 23 | Granitblockgruppe "Dachsbau" am Man- telberg (mit Scha- lenbildungen) | 1,15 km östlich von Haag, Gemeinde Unter- zell, auf dem Grund- stück Fl.Nr. 519 der Gemarkung Unterzell | Karl Prasch, Haag | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10m br.Gelände- streifen |
| 24 | Granitblockgruppe auf dem Mantelberg (mit Schalenbildun- gen) | 1,15 km östl. von Haag, Gemeinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 519 der Gemarkung Un- terzell | Karl Prasch, Haag | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m br. Gelän- destreifen |
| 25 | Granitfelsengruppe bei Alletswind (mit Schalenbildungen) | 100 m nordwestl. der Ruine Lobenstein, in einem Wäldchen, Ge- meinde Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 82 a/b der Gemarkung Oberzell | Maria Fuchs, Oberzell Hs.Nr. 220 | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m br.Gelän- destreifen |
| 26 | Luckstein, langes Felsgebilde bei Roßbach (mit Scha- lenbildungen) | Gemeinde Wald, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1880, 1988, 19711/2 der Gemarkung Wald | Andreas Schwarz- fischer, Wutzldorf Hs.Nr. 27. Joh. Boh- mann, Wutzldorf Hs.Nr. 33 1/3. Joh. Schnee- berger, Mainsbauern | ein an das Felsgebil- de ringsum anschl. 10m br.Gelän- destreifen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützte Umgebung |
|-----|--|--|--|--------------------------------|
| 27 | felsiger, fast kreis- runder Hügel mit einem Eichenhain, 40 m Ø | etwa 300 m südl. Reuting, Gemeinde Fischbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1095 der Gemarkung Fisch- bach | Matthias Nerl, Reuting Hs. Nr. 6 | - |

§ 2

(1) Es ist gemäß § 16 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes verboten, die in § 1 dieser Verordnung bezeichneten Naturdenkmale ohne vorherige Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde zu entfernen, zu zerstören oder zu verändern. Entsprechendes gilt für die geschützte Umgebung.

(2) Als verbotene Änderung im Sinne des Absatzes 1 gelten nicht Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften an den geschützten Gegenständen vorzunehmen sind.

(3) Die Genehmigung nach Absatz 1 kann nur aus wichtigen Gründen und nach Anhörung der höheren Naturschutzbehörde erteilt werden. Sie kann an Auflagen gebunden werden.

§ 3

(1) Ferner wird gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 des Naturschutzgesetzes verboten, die in § 1 bezeichneten Naturdenkmale auch in anderer als in § 2 Abs. 1 bezeichneten Weise zu schädigen oder ihr Aussehen zu beeinträchtigen sowie in ihrer Umgebung Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, das Naturdenkmal unmittelbar zu schädigen oder sein Aussehen zu beeinträchtigen, insbesondere an oder auf Naturdenkmalen und in ihrer geschützten Umgebung

- a) Gegenstände aller Art sowie Unrat, Klärschlamm, Steine, Lauschutt, Schrott, Gerümpel, außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge, Verpackungstoffe, Behältnisse oder sonstige Abfälle wegzuerufen oder abzulagern oder sonstige Verunreinigungen vorzunehmen,
- b) Werbeanlagen, Plakate, Bild- und Schrifttafeln oder ähnliche Hinweise oder Farbzeichen anzubringen,
- c) bauliche Anlagen aller Art oder Zäune zu errichten, Drahtleitungen zu ziehen, Wasser- oder Kabelgräben anzulegen, Aufschüttungen oder Abgrabungen oder ähnliche Maßnahmen sowie Anpflanzungen oder Aufforstungen vorzunehmen,

- d) Pflanzen aller Art oder Bestandteile oder Früchte von Pflanzen ab- oder auszureißen, zu pflücken, auszugraben, zu beschneiden oder in anderer Weise zu ändern oder zu beseitigen,
- e) die Bodenoberfläche zu verändern und Hormonpräparate zur Unkrautbekämpfung anzuwenden,
- f) zu weiden,
- g) Fahrzeuge aller Art abzustellen, Zelte zu errichten, zu lagern, Verkaufsbuden oder Bänke aufzustellen, Feuer anzumachen oder zu unterhalten,
- h) Tieren nachzustellen, zu schießen oder zu jagen,
- i) Wasser zu- oder abzuleiten.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann im Einzelfall weitere Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 des Naturschutzgesetzes anordnen. Sie kann auch Anordnungen zu Maßnahmen treffen, die zwar außerhalb des Naturdenkmales und seiner Umgebung vorgenommen werden, sich jedoch nachteilig im Sinne des Abs. 1 oder des § 2 Abs. 1 auf das Naturdenkmal auswirken.

(3) Unberührt von dem Verbot nach Absatz 1, bleiben Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften an den geschützten Gegenständen durchzuführen sind, ferner alle von der unteren Naturschutzbehörde veranlaßten Maßnahmen sowie die bisher übliche ordnungsgemäße landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Bodennutzung. Die an den Naturdenkmalen eintretenden Schäden oder Mängel hat der Eigentümer oder sonst Berechtigte der unteren Naturschutzbehörde unverzüglich zu melden.

(4) Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag Ausnahmen von dem Verbot nach Absatz 1 genehmigen. Die Ausnahmegenehmigung kann an Auflagen gebunden werden.

§ 4

Die Bestimmungen der §§ 2 und 3 finden auch auf die nachstehend aufgeführten, bereits im Naturdenkmalbuch bei der unteren Naturschutzbehörde unter folgenden Nummern eingetragenen Naturdenkmale und auf ihre nachstehend jeweils beschriebene und in das Naturdenkmalbuch entsprechend eingetragene Umgebung Anwendung:

| Nr | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|----|--|--|-------------|---|
| 2 | Granitfelsen "Teufelsstein" (mit Schalenbildungen) | bei Breitenbach, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 537a d. Gemarkung Au | Drexler, Au | ein an den Felsen ringsum anschl. Gebirgs-Geländestreifen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützt Umge- bung |
|-----|--|--|---------------------------------------|--|
| 3 | Granitfelsen (mit Scha- lenbildungen) | am Lauberberg, Ge- meinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 943 der Gemarkung Au | Martin Salo- mon, Schlern- hof | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Ge- lände- streifen |
| 4 | Granitfelsen (mit Scha- lenbildungen) | am Lauberberg, Ge- meinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 950 der Gemarkung Au | Martin Salo- mon, Schlern- hof | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 5 | Granitblöcke "Riesen- tisch" | bei Marienstein, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 485 der Ge- markung Au | Kirchenstif- tung Marien- stein | ein an die Granit- blöcke ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 6 | Granitblöcke "Schweinskopf" | bei Marienstein, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 497 der Ge- markung Au | Kirchenstif- tung Marien- stein | ein an die Granit- blöcke ringsum anschl. 10m br. Gelän- destrei- fen |
| 7 | Granitblöcke "Hohe Wacht" | bei Marienstein, Gemeinde Au, auf d. Grundstück Fl. Nr. 484 der Ge- markung Au | Kirchenstif- tung Marien- stein | ein an die Granit- blöcke ringsum anschl. 10m br. Gelände- strei- fen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützte Umgebung |
|-----|--|--|-----------------------------------|---|
| 8 | Granitfelsen (mit Schalenbildungen) | südl. von Kiesried, Ge- meinde Beucherling, auf dem Grundstück Fl.Nr.613 der Gemarkg. Beucherling | Gregori, Kiesried | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 9 | "Weizstube" (Stein- gebilde im Zeller- bach) | bei Hammühle, Gemeinde Beucherling, auf dem Grundstück Fl.Nr. 740 der Gemarkung Beu- cherling | J.Höcherl, Hammühle | ein an das Steinge- bilde ringsum anschl. 10m br. Gelän- destreifen |
| 10 | Granitfelsen "Arche Noah" bei Hammühle | bei Hammühle, Gemeinde Beucherling, auf dem Grundstück Fl.Nr. 740 der Gemarkung Beu- cherling | J.Höcherl, Hammühle | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 15 | Zwei Linden | bei der Johanniskapel- le in Fischbach, Ge- meinde Fischbach, auf dem Grundstück Fl. Nr. 171 b, Gemarkung Fisch- bach. | Kirchen- stiftung Fischbach | - |
| 16 | Friedhofseiche | in Fischbach, Gemeinde Fischbach, auf dem Grundstück Fl.Nr.1991/2 der Gemarkung Fischbach | Gemeinde Fischbach | - |
| 17 | Eine Eiche | in Fischbach, am Süd- rand des Kälbergartens, Gemeinde Fischbach, auf dem Grundstück Fl. Nr. 16 a der Gemarkung Fischbach | Graf v.d. Mühle- Eckart | 10 m über den Kro- nenrand des Baumes hinaus |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schütz- te Um- gebung |
|-----|---|--|--------------------------------|---|
| 8 | Eine Eiche | in Fischbach am Hartlweiherdamm, Gemeinde Fischbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 19 der Gemarkung Fischbach | Graf v. d. Mühle-Eckart | 10 m über den Kronenrand des Brumes hinaus |
| 19 | Granitfelsen "Wasserstein" (mit Schalenbildungen) | bei Kaspeltshub, Gemeinde Kaspeltshub, auf dem Grundstück Fl.Nr. 947 1/3 a der Gemarkung Kaspeltshub | Forstärar | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 21 | Zwei Wetterfichten | nordöstl. von Kirchenrohrbach, Gemeinde Kirchenrohrbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 290 der Gemarkung Kirchenrohrbach | Aschenbrenner, Kirchenrohrbach | 10 m über den Kronenrand jedes Baumes hinaus |
| 23 | Zwei Granitfelsen "Schwammerlsteine" | unweit des Ortes Dörfling, Gemeinde Michelsneukirchen, a. dem Grundstück Fl.Nr. 1188 der Gemarkung Michelsneukirchen | Piendl, Gut-hof Hs. Nr. 35 | ein an die Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 24 | Granitfelsengruppe "Helferstein" (mit Schalenbildungen) | 400 m nordöstl. der Burgruine Lobenstein, Ort Seelanden, Gemeinde Unterzell, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 der Gemarkung Oberzell | Gemeinde Unterzell | ein an die Felsgruppe ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 28 | Granitblock "Wasserstein" (mit Schalenbildungen) | beim Ort Treitersberg, Gemeinde Süssenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 371 der Gemarkung Süssenbach | Spitzer, Treitersberg | ein an den Granitblock ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützte Umgebung |
|-----|---|--|-----------------------------------|--|
| 29 | Granitfelsenschichtung mit Flurbezeichnung "Opferstein" | im kleinen Heilingholz, Gemeinde Süssenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 230 der Gemarkung Süssenbach | Kirchenstiftung Süssenbach | ein an die Granitfelsenschichtung ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 30 | Eine Linde | bei der Wackenrieder Kapelle, Gemeinde Sollbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 548 der Gemarkung Sollbach | Johann Wittmann, Sollbach | - |
| 32 | Zwei Dorflinden | in der Mitte des Dorfes Walderbach, an der Straße Roding - Nittenau, Gemeinde Walderbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 589 der Gemarkung Walderbach | Geschw. Graml, Walderbach | - |
| 33 | Drei Friedhofslinden | nördl. des Friedhofes in Walderbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 400 der Gemarkung Walderbach | Gemeinde Walderbach | - |
| 34 | Ffahlquarzfelsen bei der Burgruine Schwarzenberg | Gemeinde Strahlfeld, auf dem Grundstück Fl.Nr. 382 der Gemarkung Strahlfeld | Bayer. Staatsforstverwaltung | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |
| 36 | Felsgebilde "Die große Schanze" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf dem Grundstück Fl. Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützte Umgebung |
|-----|-----------------------------------|---|-----------------------------------|---|
| 37 | Felsgebilde "Die kleine Schanze" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |
| 38 | Felsgebilde "Das Froschmaul" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn u. Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |
| 39 | Felsgebilde "Die Himmelsleiter" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |
| 40 | Felsgebilde "Der hohle Stein" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf dem Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |
| 41 | Felsgebilde "Der Teufelssteg" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20 m br. Geländestreifen |
| 42 | Felsgebilde "Die Klausen" | Schloßpark Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 20m br. Geländestreifen |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitge- schützte Umgebung |
|-----|---|--|---|--|
| 43 | Felsgebilde "Das stei- nerne Gäßchen" | Schloßpark Falken- stein, Gemeinde Falkenstein, auf d. Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemar- kung Falkenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebil- de rings- um anschl. 20 m br. Gelände- streifen |
| 44 | Felsgebilde "Das Herzbeutelgäßchen" | Schloßpark Falken- stein, Gemeinde Falkenstein, auf dem Grundstück Fl.Nr. 141 a der Gemarkung Fal- kenstein | Fürst Thurn und Taxis, Regensburg | ein an das Felsgebil- de rings- um anschl. 20 m br. Gelände- streifen |
| 45 | Felsgebilde "Pfaffen- stein" | an der Harshänge bei Hochgart, ge- meindefreies Ge- biet, auf dem Grundstück Fl.Nr. 614 der Gemarkung Falkenstein | Freistaat Bayern | ein an das Felsgebilde ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 46 | Felsblockgruppe "Tannenfels" | in den Zeller Höl- zern auf der Höhe 633,5, Ort Oberzell, gemeindefreies Ge- biet, auf dem Grund- stück Fl.Nr. 1263 der Gemarkung Un- terzell | Freistaat Bayern | ein an die Felsblock- gruppe ringsum anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 47 | Felsgebilde "Hoher Fels" (mit Schalen- bildungen) | in den Zeller Höl- zern auf der Höhe 650, Ort Oberzell, gemeindefreies Ge- biet, auf dem Grund- stück Fl.Nr. 814 der Gemarkung Mainsbauern | Freistaat Bayern | ein an das Felsgebil- de rings- um anschl. 10 m br. Gelände- streifen |
| 48 | Felsblockwiese | südl. d. Kirche in Hetzenbach, Gemein- de Unterzell, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1110 der Gemarkung Unter- zell | Gemeinde Unterzell | ein an die Felsblock- wiese rings- um anschl. 10 m br. Gelände- streifen |

Diese Kopie wurde am Landratsamt Cham erstellt

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | Mitge- schützte Umgeb. |
|-----|-----------------------------------|--|-------------------------------|--|
| 49 | Zwei Linden | an der Kapelle in Reichenbach, Gemeinde Reichenbach, auf dem Grundstück Fl.Nr. 231 der Gemarkung Reichenbach | Orden der Barmherzigen Brüder | 10 m über den Kronenrand jedes Baumes hinaus |
| 50 | Gipfelblockgruppe auf dem Ronberg | bei Falkenstein, Gemeinde Falkenstein, auf dem Grundstück Fl.Nr. 819 der Gemarkung Arrach | Josef Prasch, Völling | ein an die Gipfelblockgruppe ringsum anschl. 10 m breiter Geländestreifen |
| 51 | Eine Friedhofslinde | beim Friedhofseingang in Stamsried, Gemeinde Stamsried, auf dem Grundstück Fl.Nr. 482 1/3 der Gemarkung Stamsried | Markt Stamsried | - |
| 52 | Eine Linde | am südl. Dorfeingang in Diebersried, Gemeinde Diebersried, auf dem Grundstück Fl.Nr. 70 a der Gemarkung Diebersried | Franz Lankes, Diebersried | - |
| 53 | Unterirdische Gänge | 100 m südl. des Hofgebäudes Keil in Rabmühle, Gemeinde Diebersried, auf dem Grundstück Fl. Nr. 298 a der Gemarkung Diebersried | Alois Keil, Rabmühle | vom Eingang der unterirdischen Gänge ein Halbkreis in westl. Richtung Ø 40 m |

| Nr. | Beschreibung des Naturdenkmals | Standort | Eigentümer | mitgeschützte Umgebung |
|-----|--|--|--------------------------|--|
| 54 | Eine Linde | beim Dorfweiher in Kölblsdorf, Gemeinde Schöngas, auf dem Grundstück Fl.Nr. 629 der Gemarkung Schöngas | Josef Haberl, Kölblsdorf | von der Gemarkung Schöngas |
| 55 | Felsen "Teufelsbuzn" mit kleiner Höhle | am Ortsausgang von Kienleiten neben der Staatsstraße 2149, Gemeinde Dieberg, auf dem Grundstück Fl.Nr. 171 der Gemarkung Dieberg | Gemeinde Dieberg | ein an den Felsen ringsum anschl. 10 m br. Geländestreifen |

§ 5

(1) Wer vorsätzlich den in § 2 enthaltenen Verboten zuwiderhandelt, kann mit Gefängnis bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe oder mit Haft bestraft werden (§ 21 Abs. 1 Naturschutzgesetz).

(2) Wer fahrlässig den in § 2 enthaltenen Verboten oder wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 1 oder den nach § 3 Abs. 2 für den Einzelfall oder den in Zusammenhang mit Ausnahmegenehmigungen getroffenen Anordnungen (§ 21 Abs. 3 Naturschutzgesetz) oder der Bestimmung des § 3 Abs. 3 Satz 2 (§ 15 Verordnung zur Durchführung des Naturschutzgesetzes) zuwiderhandelt, kann mit Geldstrafe bis zu 500 Deutsche Mark oder mit Haft bestraft werden.

(3) Neben der Strafe können nach § 22 des Naturschutzgesetzes die beweglichen Gegenstände, die durch die Tat erlangt sind, eingezogen werden.

§ 6

Diese Verordnung tritt an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft

Roding, den 1.6.1970
Landratsamt:

gez. Girmindl
Landrätin

Amts-Blatt

für das Bezirksamt Roding

Nr. 27

Samstag, den 16. Juli

1938

Inhaltsverzeichnis: Oberpolizeiliche Vorschriften über die Ausübung des Friseurhandwerks. — 2. Waldfrüchteernte 1938. — 3. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. — 4. Vollzug des Reichsnaturerschutzes; hier Schutz von Landschaftsbestandteilen und Landschaftsteilen. — 5. Vollzug des Reichsnaturerschutzes.

Nr. 3879

An die Ortspolizeibehörden.

Betreff: Oberpolizeiliche Vorschriften über die Ausübung des Friseurhandwerks.

Auf die Oberpolizeilichen Vorschriften über die Ausübung des Friseurhandwerks vom 13. 6. 1938 Nr. 5291 b 5 — RGBl. S. 206 ff. — wird zur Varnachachtung verwiesen.

Nach § 17 dieser Vorschriften hat der Aushang derselben in jedem Friseurbetriebsraum an einer in die Augen fallenden Stelle zu erfolgen. Diese Vorschriften können bei verschiedenen Verlagsanstalten in Mapatform bezogen werden.

Die Ortspolizeibehörden haben dafür Sorge zu tragen, daß diese Vorschriften für jeden Friseurbetriebsraum beschafft und bis längstens 1. August 1938 ausgehängt werden.

Roding, den 6. Juli 1938.

Nr. 3878

An die Ortspolizeibehörden und Gendarmeriestationen.

Betreff: Waldfrüchteernte 1938.

Auf die Anordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Abteilung Landwirtschaft vom 29. 6. 1938 Nr. III Pr. 60—10—116 und Entschl. v. 29. 6. 1938 Nr. III Pr. 60—10—133 (Reg-Anz. Nr. 182/182) betr. Preisgestaltung und Waldbeerenpreise wird zur genauen Beachtung hingewiesen.

Hierzu ergeht folgendes:

1. Die Benutzung von Beerenfächern bei der Heidelbeerernte im Bezirk Roding ist gestattet.

Die Zulassung erstreckt sich nur auf Heidelbeeren, nicht auch auf Preiselbeeren.

2. Es ist streng verboten, nicht reife Heidel-, Preisel-, Him- und Brombeeren zu sammeln, aufzukaufen und in den Verkehr zu bringen.

3. Die Preise sind festgesetzt und dürfen weder unter- noch überboten werden.

Die Polizeiorgane werden angewiesen, den Vollzug zu überwachen und Zuwiderhandlungen unmissverständlich zur Anzeige zu bringen.

Dies ist sofort öffentlich bekanntzumachen.

Roding, den 8. Juli 1938.

Nr. 4004

An die Schulleitungen und die Ortspolizeibehörden

Betreff: Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben.

I. Die Schulleitungen und die Gemeindebehörden werden neuerdings auf das Kinderschutzesetz vom 30. März 1903 (RGBl. S. 113), ergänzt durch das Gesetz vom 31. Juli 1925 (RGBl. S. 162) und auf die Bekanntmachung vom 18. April 1906 (RMBl. S. 243, MBl. S. 147) zur genauesten Beachtung hingewiesen.

II. In jeder Schulkasse der Volkshauptschule ist vom Klassenlehrer durch Umfrage bei den Kindern binnen einer Woche festzustellen, welche Kinder bei Fremden oder zu Hause gewerblich beschäftigt werden. Auf Grund dieser Umfrage erstellen die Schulleitungen Verzeichnisse nach Formblatt (RMBl. 1906 S. 259 ff., MBl. S. 163 ff.) oder erstatten dem Bezirksamt Fehlangabe. Die erstellten Verzeichnisse sind sobald wie möglich der Ortspolizeibehörde zu übergeben zur Eintragung von Vermerken, für welche Kinder Arbeitsarten ausgestellt worden sind.

Die Ortspolizeibehörden haben die Verzeichnisse nach Eintragung der veranlaßten Vermerke den Schulleitungen zurückzugeben.

Nach Rückempfang der Verzeichnisse haben die Schulleitungen im Einvernehmen mit den beteiligten Lehrern zu prüfen, ob

Anlaß besteht, für einzelne Kinder Antrag auf polizeiliche Verfügung im Sinne des § 20 des Kinderschutzesetzes zu stellen. Bejahendenfalls haben die Schulpflegischen in ihrer nächsten Sitzung über diese Antragstellung Beschluß zu fassen und beglaubigte Abschriften der die Antragstellung aussprechenden Beschlüsse den Ortspolizeibehörden zur weiteren Verfügung nach BkSt. G der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1903 (RGBl. S. 681) zu übersenden.

Die Verzeichnisse sind hierauf mit den etwa angefallenen Verhandlungen bis zum 1. August 1938 dem Bezirksamt vorzulegen.

III. Soweit die Schulleitungen das Amtsblatt nicht halten, haben die Ortspolizeibehörden die Schulleitungen gegen Nachweis zu den gemeindlichen Akten unverzüglich von dieser Bekanntmachung in Kenntnis zu setzen.

Roding, den 12. Juli 1938.

Nr. 3790

Bekanntmachung.

An die Bürgermeister der Gemeinden Michaelsneufkirchen, Oberzell, Regenpeißlein und Stamsried.

Betreff: Vollzug des Reichsnaturerschutzes; hier Schutz von Landschaftsbestandteilen und Landschaftsteilen.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturerschutzes vom 26. Juni 1935 i. d. F. der Gesetze vom 26. 9. 1935, 1. 12. 1936 und 20. 1. 1938 — RGBl. I 1935 S. 821, 1191; 1936 S. 1001; 1938 S. 36 — und des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 — RGBl. I S. 1275 — beabsichtige ich, mit Ermächtigung der Regierung als der höheren Naturschutzbehörde, eine Anzahl von Landschaftsbestandteilen und Landschaftsteilen im Bereiche der Gemeinden Michaelsneufkirchen, Oberzell, Regenpeißlein und Stamsried in die Landschaftsschutzkarte des Bezirks Roding einzutragen und damit dem Schutz des Reichsnaturerschutzes zu unterstellen.

Die Entwürfe der Verordnung sowie der Landschaftsschutzkarte liegen 14 Tage lang, und zwar vom Tage dieser Bekanntmachung ab bei dem Bezirksamt, Zimmer, Nr. 9, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—12 und 2—6 Uhr und an den Mittwochen und Samstagen von 8—12 Uhr sowie in den Gemeindefanzleien der oben genannten Gemeinden zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Auslegungsfrist läuft hienach vom 18. 7. 1938 bis 31. 7. 1938. Einsprüche gegen die Enttragungen in die Landschaftsschutzkarte können schriftlich mit gehöriger Begründung bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei mir erhoben werden.

Bis zur Entscheidung über die Einsprüche durch die Regierung als der höheren Naturschutzbehörde dürfen die auf der Landschaftsschutzkarte verzeichneten Landschaftsbestandteile und Landschaftsteile in keiner Weise verändert oder beseitigt werden.

Roding, den 4. Juli 1938.

Nr. 3789

Betreff: Vollzug des Reichsnaturerschutzes.

Berordnung

zur Sicherung von Naturdenkmalen im Bezirk Roding.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturerschutzes vom 26. 6. 1935 i. d. F. der Gesetze vom 29. 9. 1935, 1. 12. 1936 und 20. 1. 1938 — RGBl. I 1935, S. 821, 1191; 1936 S. 1001; 1938 S. 36 — sowie des § 7 Abs. 1—4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 — RGBl. I S. 1275 — wird mit Zustimmung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz als der höheren Naturschutzbehörde für den Bezirk Roding folgendes verordnet:

§ 1.

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Berordnung in das Naturdenkmalsbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturerschutzes.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten.

Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringung von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergl.

Als Veränderung eines Baumentmales gilt auch das Ausschneiden, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt.

Liste der Naturdenkmale

| Lfd. Nr. | Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale | Angabe über die Lage der Naturdenkmale Gemeinde | Angabe über die Lage der Naturdenkmale Ort (Lage) | Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung (Besitzer) |
|----------|--|---|--|--|
| 1 | Linde | Abtsried Bl.Nr. 772 1/2 | Abtsried Hs.Nr. 5 | Besitzer: Ederer |
| 2 | Teufelstein | Au 537 a | Breitenbach | Besitzer: Drexler |
| 3 | Germanischer Opferstein, Granitfelsen | Au | Lauberberg | Besitzer: Salomon Schlernhof |
| 4 | Granitfelsen | Au | Lauberberg | Wie vor |
| 5 | Riesentisch (Granitblöcke) | Au | Marienstein | Besitzer: Kirche Marienstein |
| 6 | Schweinstopf (Granitblöcke) | Au | Marienstein | Wie vor |
| 7 | Hohe Wacht (Granitblöcke) | Au | Marienstein | Wie vor |
| 8 | Opferstein (Granitfelsen) | Beucherling | Riesried, südlich Riesried | Besitzer: Gregori |
| 9 | Weistube (Steingebilde im Zellerbach bei Hammühle) | Beucherling | — | Besitzer: Hecht |
| 10 | Arche Noah (Granitfelsen bei Hammühle) | Beucherling | — | Besitzer: Spreitzer |
| 11 | Dorflinde | Braunried | Jenzing | Gemeindeeigentum |
| 12 | Linde | Brud | Brud (Richtung Mappach) | Besitzer: Ernst Jeshl |
| 13 | Park (Naturpark mit Gelsbildungen) | Falkenstein | Schlossberg (gang) | Besitzer: Fürst Thurn und Taxis, Regensburg |
| 14 | Obertapelle mit 2 Linden | Falkenstein | Beg Falkenstein—Arrach | Besitzer: Pfarrkirchenstiftung |
| 15 | 2 Linden bei der Johannisapelle | Fischbach | Fischbach | Besitzer: Pfarrgemeinde |
| 16 | Friedhofseiche | Fischbach | Fischbach, am Friedhof | Besitzer: Graf von der Mühle |
| 17 | Eiche | Fischbach | Südrand des Kälberggartens (Wiese) | Besitzer: wie vor. |
| 18 | Eiche | Fischbach | Fischbach, Harilweiherdamm östlich von Fischbach | Besitzer: wie vor. |
| 19 | Wasserstein (Teufelstein) | Raspeltshub | Bl.Nr. 947 1/2 a | Forstfärar |
| 20 | Linde | Ralsting | Ort Unterprambach | Besitzer: Schwarzfischer |
| 21 | 2 Wetterfichten | Kirchenrohrbach | Nordosten von Kirchenrohrbach | Besitzer: Aschenbrenner |
| 22 | Mauthäuschen mit historischem Marktplatz in freier Natur | Michelsneukirchen | Ort St. Quirin (Quer) | Besitzer: Rosenhammer |
| 23 | 2 Granitfelsen, genannt Schwammerlstein | Michelsneukirchen | Unweit des Ortes Dörfling | Besitzer: Biedl, Gutthof |
| 24 | Ruine Lobenstein, darunter Helsenstein mit Felsen | Oberzell | Auf dem Hügel über Oberzell | Mehrere Grundbesitzer |
| 25 | Schloß mit Schlossberg (Felsen) | Regenpeißstein | Regenpeißstein, am Regenfuß | Besitzer: Fr. v. Wolf |
| 26 | Allee an der Chamers Straße | Roding | Beginn bei Bl.Nr. 397 | Eigentümer sind die angrenzenden Wiesenbesitzer |
| 27 | Burgruine Rürnberg mit Felsen | Stamsried | Auf dem Rürnberg | Forstfärar |
| 28 | Wasserstein, Granitblock, Opferstein | Süßenbach | Bei dem Ort Treitersberg | Besitzer: Spitzer |
| 29 | Granitfelsenstiftung mit drei kleinen Schalen | Süßenbach | 25 m hoher geschichteter Felsen mit 3 kl. Schalen, kl. Hellingholz | Besitzer: Kirchenstiftung |
| 30 | 2 Linden an der Wadenrieder-Kapelle | Sollbach | Wadenried | Besitzer: Johann Wittmann |
| 31 | Linde in Sollbach am Moosbühl | Sollbach | Sollbach | — |
| 32 | 2 Dorfslinden | Walderbach | Walderbach, in der Nähe der Straße Nittenau—Roding | Besitzer: Geschwister Graml |
| 33 | Friedhofslinden | Walderbach | Mitte des Dorfes | — |
| 34 | Große Quarzbroden | Strahlfeld | Nördl. d. Friedhofs Walderbach | Besitzer: Gemeinde Walderbach |
| 35 | Linde | Tiefenbach | Schwarzenberg (Staatswald) Nähe der Ruine Ort Linden Hs.Nr. 3 | Forstfärar |
| | | | | Besitzer: Schwarzfischer |

Die im vorliegenden Naturdenkmalsbuch vorgetragene Naturdenkmäler wurden bereits geschützt vor dem Inkrafttreten der Verordnung zur Durchführung des Reichsnaturdenkmalsgesetzes, d. i. vor dem 5. 11. 1936, auf Grund Art. 22 b und Art. 125 Abs. 4 des bayer. Polizeiverordnungs-Gesetzbuchs und der Min.Bestm. v. 24. 10. 1910 (MABl. S. 889).

Die in Eingang erwähnte Zustimmung der Regierung als der höheren Naturschutzbehörde ist ergangen durch R.E. v. 29. 1. 1937 Nr. 110 g A 5 und vom 16. 4. 1937 Nr. 110 g A 19.

Roding, den 4. Juli 1938.

Bezirksamt Roding

3. B. Dr. Heiser

Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3.

Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturdenkmalsgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt in Kraft.

Die Gemeinden sind verpflichtet, die Eigentümer der vorgenannten Naturdenkmale von der vorstehenden Verordnung in Kenntnis zu setzen und zwar gegen Unterschrift. Der Nachweis hierüber ist hierher vorzulegen.

Jeder der in Frage kommenden Bürgermeister wird hiemit angewiesen, ein Verzeichnis der für ihn in Betracht kommenden Naturdenkmale anzufertigen und dem Bezirksamt Roding bis spätestens 1. August 1938 zur Nachprüfung vorzulegen.